

Quelle: Anzeiger für Harlingerland Online, 11.06.2007

Klingenberg und Schimanski ganz vorne Boßeln-Championstour: Überflieger aus Rahe gewinnt mit Rekordpunktzahl / Sassen muss passen

Wiesederfehn/fwa – Die siebte Championstour-Saison des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) endete am Sonnabend mit gleich zwei Premieren. Ralf Klingenberg (Rahe) und Sandra Schimanski (Schweinebrück) gewannen erstmals die Championstour und wurden als neue „Boßeler des Jahres 2007“ im Dorfgemeinschaftshaus von Wiesederfehn gefeiert. Der Kreisverband Friedeburg bot in gewohnter Art und Weise für eine derartige Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Allerdings hatten die Akteure mit den hohen Temperaturen zeitweise doch zu kämpfen. Karsten Biermann (Westeraccum) und Petra Aden (Wiesederfehn) gewannen die Schlussetappe mit glänzenden 1860 beziehungsweise 1525 Meter. Das zweite grüne Trikot hob den Deutschen Meister in der Gesamtwertung auf den Bronzeplatz. Aden hingegen nutzte erneut ihren Heimvorteil und wiederholte mit exakt gleicher Meterzahl ihren Vorjahressieg. Als Ralf Klingenberg die letzte Runde für die Galerie in Angriff nahm, war es um die Ruhe im Hopelser Wald geschehen. Zahlreiche Schlachtenbummler begleiteten den Rahester mit Tuten, Trompeten und Fahnen. Abgelenkt durch diese tollen Gesten seiner Fans konnte der neue Champion nicht wie gewohnt an seine Leistungen anknüpfen. Dennoch markierte der Auricher mit dem vierten Tagesplatz und insgesamt traumhaften 108 Punkten eine neue Rekordpunktzahl. Vier Tagessiege in einer Saison hatte zuvor auch noch niemand geschafft und 22 Punkte Vorsprung auf den Zweiten schon gar nicht. Die Silbermedaille hatte er sich schon am vorletzten Spieltag gesichert. Wenn es um Kontinuität geht, ist Ralf Rocker (86) immer mit vorne dabei. Er bot auch im letzten Match dem neuen Champion nochmals Paroli und holte sich mit 1785 Meter den dritten Tagesrang vor Klingenberg. Er ist der einzige Werfer, der bislang alle 73 Etappen dabei war. Karsten Biermann hatte vor der Schlussrunde die besten Perspektiven auf die Bronzemedaille. Er ließ daran mit seinem Tagessieg keinerlei Zweifel mehr aufkommen. Frido Walter hätte ähnlich wie Petra Aden beinahe seinen Tagessieg vom Vorjahr wiederholt. Der Titelverteidiger wurde mit starken 1838 Meter Tageszweiter und landete mit 62 Zähler auf den am Ende ordentlichen vierten Gesamtplatz. Mit Stefan Harms (Leegmoor / 1749 m / 61) und Jörg Gronewold (1743 m / 59) zeigte sich der Kreisverband Aurich mit fünf Werfern in den Top 9 einmal mehr als Boßeler Hochburg in der Tour. Robert Djuren (Westeraccum / 50), Uwe Köster (Reepsholt / 47) und Bert Stroje (Schweinebrück / 41) war die Erleichterung über den Verbleib in Tour deutlich anzumerken. Die Anspannung war groß, hatte doch Youngster Jürgen Sassen (Westeraccum / 39) noch alle Trümpfe in der Hand, den Sprung in den einstelligen Tabellenbereich zu schaffen. Doch mit 1261 Meter stand er an diesem Tag völlig neben sich. Wesentlich spannender war die Titelfrage bei den Frauen. Die mit drei Zählern Vorsprung ins Rennen gestartete Sandra Schimanski legte sehr ordentliche 1432 Meter vor. Die etablierte Konkurrenz blieb jedoch auf Schlagdistanz. Ungeachtet dessen fühlte sich Petra Aden auf ihrer Heimstrecke pudelwohl und lieferte mit 1525 Meter eine Klasse-Vorstellung, holte sich das grüne Trikot und landete in der Endabrechnung den sechsten Platz (58). Erneut stark und frei von jeglichem Druck zeigte sich Kerstin Assing (Steinhausen / 1407 m) auf dem vierten Rang. Wie auch Ute Draschba (Schweinebrück / 1369 m) sich gut erholt noch vom neunten auf den achten Gesamtplatz (48) verbesserte. Doch was machten die Favoriten? Zunächst kamen Rena Broßonn (Müggenkrug / 1404 m) und Sonja Kotte (Collrunge / 1441 m) ins Ziel. Die Europameisterin musste sich mit dem fünften Tagesplatz zufrieden geben, landete jedoch in der Endabrechnung auf einem hervorragenden dritten Platz mit 70 Punkte. Als dann die Titelverteidigerin Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 1354 m) ihre letzten beiden Würfe völlig verpulverte, waren die Würfel zu Gunsten von Schimanski gefallen. Sonja Kotte holte somit zwei Zähler auf die Frau im gelben Trikot auf, was ihr aufgrund der wesentlich höheren Gesamtmeterzahl die Silbermedaille gegenüber der punktgleichen Broßonn einbrachte. Mit fünf Punkten Vorsprung, 75 Gesamtpunkte, zwei Tagessiegen in Westeraccum und Dringenburg leuchtet erstmals ein Oldenburger Stern am Boßeler Himmel der Championstour. Der Gesamtsieg war aufgrund des fulminanten Endspurts völlig verdient. Jugend-Europameisterin Maike Meyer (Berumerfehn) verblieb mit 32 Zähler auf dem undankbaren zehnten Platz. Sehr sicher dagegen markierte Johanne Heiken (Ihlowerfehn / 58) mit sechs Zählern den fünften Gesamtplatz. Wie auch Simone Davids (Westermarsch / 55) trotz Nullrunde und die zweifache Tagessiegerin Christina Damken (46) den direkten Verbleib in der Championstour schafften. Die achte Serie der Championstour beginnt am 2. September mit der irischen Eisenkugel.